Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 25 (1885)
Heft: 25

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1884

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik
des Jahres 1884.

Im abgelaufenen Jahre sind folgende schöne Vergabungen für gemeinnützige Zwecke zu amtlicher Kenntnis gelangt:

a)	für kirchliche Zwecke	Fr. 13,260. —
b)	für Unterrichts- und Erziehungswesen	„ 22,745. —
c)	für Armen- und Unterstützungszwecke	„ 35,290. —
d)	für anderweitige gemeinnützige Zwecke	„ 7,230. —
	Total	Fr. 78,525. —

Gegen Ende Dezembers bis 10. Januar 1884 beobachtete man auffallend schöne Naturerscheinungen, indem der südliche Himmel im prächtigsten Farbenglanze von Abends 5—7 Uhr erschien, so daß anfänglich eine große Feuersbrunst vermuthet wurde, auch von einem Wiederschein des Nordlichtes die Rede war; die Gelehrten konnten sich nicht einigen, was diesen auffallend großartigen Erscheinungen zu Grunde lag; der Volkswitz brachte ebenfalls Vermuthungen; doch glaubte man nicht wie in frühern Jahrhunderten, wo ähnliche Erscheinungen als Krieg oder große Krankheiten bringend betrachtet wurden, an solche Voraussetzungen.

Januar.

1. Am Neujahrsmorgen starb in Sulgen Herr Pfarrer Stachel im Alter von 75 Jahren. Derselbe war der dortigen kathol. Gemeinde während 25 Jahren ein beliebter Seelsorger.

2. Dieser Tag gilt als 400jähriger Geburtstag des Reformators H. Zwingli.

6. Am 6. Januar wurde dieser Tag in sämmtlichen evangel. Kirchen als Festtag gefeiert; besondere Feiern unter Betheiligung von Gesangvereinen und Festrednern fanden statt.

Für die abgebrannte Kirche in Märweil, für den evang. Hülfsfond, sowie für ein Zwingli-Denkmal wurden Beiträge eingesammelt, welche sehr reichlich ausfielen und es namentlich der kleinen Kirchgemeinde Märweil nun ermöglichen werden, ihr Gotteshaus wieder aufzubauen.

7. Herr Oberst Zollikofer, früher Kommandant des 25. Regim. (Thurgau) und der 14. Brigade, ist zum Oberst-Divisionär ernannt worden und wird das Kommando der V. Division übernehmen.

8. In Frauenfeld starb in einem Alter von 75 Jahren Herr Oberst Kappeler, Bankpräsident. Im Sonderbundsfeldzuge kommandierte derselbe ein Thurgauer Bataillon.

9. In Bern starb im Alter von 41 Jahren Herr Professor J. Schönholzer von Mettlen, ein ausgezeichneter Lehrer der Mathematik. Zu Ehren des Verstorbenen veranstaltete die Hochschule einen Trauerfackelzug.

13. brannte in Gachnang ein einzelstehendes Wohnhaus nieder.

17. In Illighausen suchte ein 26jähriger Arbeiter (Sticker) seinen Arbeitgeber Nachts zu erschrecken, indem er in dem leeren Lokale Lärm machte; da keine Antwort erfolgte, schoß der Gefoppte nach der Richtung, wo er den Dieb vermuthete. Dem jungen Manne wurde der Unterkiefer zerschmettert, und er starb in Folge dessen einige Tag nachher.

18. erhielt ein Mann in Mettlen durch das Fallen einer Tanne einen doppelten Beinbruch.

19. In Ennetaach zündete ein Strolch ein leeres Gebäude an und stellte sich selbst der Behörde, um versorgt zu werden.

20. Der Schuhwaarenfabrik Wigoldingen drohte große Gefahr einer Gasexplosion, welche glücklich beschränkt werden konnte.

22. Der Ertrag für den Wiederaufbau der abgebrannten Kirche in Märweil als Kirchenkollekte beträgt total ca. Fr. 20,000.

27. fand in Frauenfeld in der evangel. Kirche eine Zwinglifeier statt. Die Herren Pfarrer Brühlmann in Egelshofen und Professor Fenner in Frauenfeld hielten Vorträge über die religiöse und soziale Bedeutung des großen Reformators.

Die Witterung während des ganzen Monats war warm und äußerst mild. Am 3. Januar sah man im Felde ackern. Am 10. und am 30. Januar tobte ein kurzer Sturm mit Regen und Schnee vermischt; gegen das Ende des Monats starker Nebel im Thale, sonst warmes, trockenes Wetter; sämmtliche Schlitten hatten gute Ruhe.

Februar.

6. In Emmishofen wurde ein A. Wehrle von einem J. Egloff überfallen und durch einen Stich in den Schenkel nicht unerheblich verletzt.

8.—9. tagte in Weinfelden das Schwurgericht. Bei einem Falle folgte ein freisprechendes Urtheil; über 5 Verbrecher wurden längere und kürzere Freiheitsstrafen verfügt.

10. Versammlung des thurg. landwirthschaftl. Vereins in Weinfelden. Als Präsident wurde Herr Verwalter J. Büchi bezeichnet.

10. Versammlung des thurg. Schützenvereins. Nächstes Kantonalschießen soll 1885 in Amrisweil stattfinden.

12. In der Nähe von Weinfelden wurde bei Erdarbeiten ein gut erhaltenes Broncebeil gefunden und dem kantonalen Museum einverleibt.

14. In Zürich starb in einem Alter von 64 Jahren Herr alt-Staatsanwalt Ed. Häberlin nach längerer Krankheit. Derselbe war wiederholt Präsident des Großen Rathes (1855—1869), sowie Mitglied des National- und des Ständerathes von 1857—1869. Als Nordostbahndirektor zog sich Häberlin von der Politik zurück, um dann später den Anwaltsberuf wieder zu betreiben.

16. Erster Schneefall in diesem Jahre.

25. Sitzung der evangel. Synode in Frauenfeld. Als Präsident für die nächsten zwei Jahre wurde bezeichnet Herr Dekan Aepli. Die Pfarrhelferstelle wird in Zukunft mit Fr. 2000 jährlich besoldet werden.

26. Laut Beschluß der Delegierten-Versammlung soll das Bezirksgesangfest Weinfelden am Auffahrtstage in Märstetten stattfinden.

29. Die Thurg. Kantonalbank setzt den Zinsfuß für Schuldbriefe auf 4 1/4 % herab.

Mit starkem Schneefall schloß der Februar ab. Der ganze Monat war trotz einiger heftiger Stürme warm, sonnig, wenn auch Morgens hie und da neblig. Die Reben konnten an den meisten Orten fertig geschnitten werden.

März.

1. starb in Güttingen nach langem Leiden Herr Pfarrer J. U. Herzog. Seit 1847 im Kirchendienste stehend, bekleidete derselbe die

evangel. Pfarrstellen in Affeltrangen, Sulgen, Matzingen, zuletzt in Güttingen, wo er 23 Jahre wirkte. Während 25 Jahren besorgte der Verstorbene das Aktuariat des ev. Kirchenrathes.

2. An die freiwilligen Schießvereine Gachnang, Gerlikon, Islikon, Straß wurden vom Schweiz. Militärdepartement Geldprämien für gemeinsam ausgeführte Feldübungen verabreicht.

4. An die neu geschaffene Lehrstelle der thurg. Kantonsschule wird Herr Dr. Ernst Leumann von Berg, zum Konviktführer Herr J. Keller gewählt.

6. In Hugelshofen wurde ein 6-tägiger Baumwärterkurs abgehalten.

10. In Frauenfeld tagte der thurg. Große Rath. Entgegennahme der jährlichen Rechenschaftsberichte; Subventionsbewilligung von Fr. 45,000 an die Straßeneisenbahn Frauenfeld-Wyl. Als Mitglied der Bankkommission wurde für Hrn. Notar Oettli Hr. Bezirksrichter Häberlin in Weinfelden bezeichnet. Sechs Auswärtige werden in das kantonale Bürgerrecht aufgenommen.

12. In Fischingen erhielt ein junger Mensch während des Tanzens einen Revolverschuß in die Brust, welcher eine Ueberführung in den Kantonsspital nöthig machte.

14. Der Name „Lumpenegg" für einen Hof in der Gemeinde Affeltrangen wurde durch Regierungsbeschluß aufgehoben.

14. In Frauenfeld rückte die 1. Unteroffiziersschule zu einem vierwöchentlichen Kurse ein.

15. In Arbon wird eine sogenannte Milchstation für blutarme Kinder errichtet.

17. Der Kanton Thurgau hat im Ganzen 947 Referendums-Unterschriften geliefert.

17. In Ermatingen wird das dortige alte Rathhaus mit einem Kostenaufwande von Fr. 10,000 umgebaut.

18. Hr. Stadtammann Ritter in Dießenhofen legte nach 28jähr. Amtsführung aus Gesundheitsrücksichten seine Stelle nieder.

20. In Kalchrain wurden vollkommen gelungene Versuche mit Grünfütterung gemacht.

22. Die Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Quartierskommandanten I wird Hrn. Hauptmann Kreis in Ermatingen übertragen.

25. In Matzingen starb nach längerm Leiden Hr. Pfarrer Adolf Böhi von Schönholzersweilen im Alter von 29 Jahren.

25. Arbon erstellt eine Telephon-Einrichtung mit St. Gallen.

29. An diesem Tage erfolgte die Neubestellung der Thurgauer Regierung. Gewählt wurden alle fünf bisherigen Mitglieder mit großer Mehrheit.

Zu gleicher Zeit wurden auch im ganzen Kanton die Schulvorsteher und Fondspfleger neu gewählt.

Der ganze Monat März war sehr trocken ohne jeglichen Regen, daher die Grabarbeiten sehr schwierig waren.

April.

2. In der Nähe von Neunforn wurde eine Frau von einer ausländischen Hausiererin ihrer Baarschaft von circa 100 Fr. beraubt.

2. In Kaltenbach ertrank im dortigen Mühlenweier ein zweijähriges Mädchen.

3. Die kathol. Kirchgemeinde Frauenfeld wählte Hrn. Professor J. Büchi in die Synode.

3. Die Jahresprüfungen am Lehrerseminar fanden auf gewohnte Weise statt. Von 53 Zöglingen sind 39 Thurgauer.

4. Abends gegen 10 Uhr wurde an mehrern Orten im Kanton ein prachtvolles Meteor gesehen. Der Schweif stand südwestlich gegen Osten.

6. Der evangel. Kirchenrath wählte an die Stelle des verstorb. Hrn. Pfarrer Herzog Herrn Pfarrer Christinger zu seinem Aktuar.

7. Aus Egnach wurde von blühenden Pfirsichen, Pflaumen und Kirschen gemeldet.

8. In Amrisweil wurden an einer ältern Hausrebe mehrere Träubchen gezählt.

9. Zu den Aufnahmsprüfungen an der Thurg. Kantonsschule haben sich 58 Schüler angemeldet.

15. In Schlattingen starb der beliebte Quartierskommandant Major J. Möcklin nach schwerer Krankheit.

17. Ebenfalls wird aus Dießenhofen das erfolgte Ableben von Hrn. Stadtammann J. Ritter gemeldet.

20. Wahl der Kantonsräthe, Friedensrichter und Notare im ganzen Kanton, wobei wenige Neuerungen zu Tage traten.

27. Wahl der Statthalter, Bezirksräthe und Bezirksgerichte, ebenfalls viele Bestätigungen.

29. In Dünnershaus bei Erlen brannte das Wohnhaus von J. Züllig vollständig nieder.

Der ganze Monat April war naß und kalt, nur wenige warme Tage. Birnenblüthe hatte stark zu leiden.

Mai.

1. Nachts 12 Uhr brach in Egelshofen im Hause des Konrad Neuweiler Feuer aus. Fünf Firste sind abgebrannt und 8 Familien obdachlos geworden.

4. Affeltrangen feierte das 25jährige Jubiläum der dortigen Sekundarschule.

5. In Frauenfeld starb im 86. Altersjahre Hr. Konrad Schoop, alt-Lehrer, Senior der thurg. Lehrerschaft, früher 50 Jahre Lehrer in Dozweil.

6. In Arbon wurden die dortigen Telephon-Einrichtungen dem öffentlichen Verkehr übergeben.

11. An diesem Tage fanden vier Referendums-Abstimmungen statt über folgende eidg. Gesetze:

1) Organisation des eidg. Justiz- und Polizei-Gesetzes;
2) Bundesbeschluß betr. die Patenttaxen der Handelsreisenden;
3) Ergänzung des Bundesstrafrechtes, sog. Stabio-Artikel;
4) Erhöhung der Kosten an die Gesandtschaft in Washington.

Sämmtliche Vorlagen wurden im Kanton Thurgau mit schwachem Mehr, in der ganzen Schweiz aber mit großem Mehr abgewiesen.

13. Beim Baden in der Sitter bei Degenau ertrank ein siebenjähriges Kind.

16. Das projektierte Bezirksgesangfest Weinfelden mußte wegen schwacher Betheiligung verschoben werden.

19. Abends 7 Uhr drohte im mittlern Thurgau gegen den Bodensee ein starkes Gewitter die prachtvollen Aussichten zu zerstören; zum Glück lauteten die Berichte beruhigend.

21. Der Verwaltungsrath der thurg. Hypothekenbank wählte an die Stelle seines verstorbenen Präsidenten, Hrn. Oberstlt. Kappeler, Hrn. Stadtammann J. Wehrli als Mitglied.

24. In Arbon fand eine größere Feuerwehrübung benachbarter Sektionen statt; leider verunglückte dabei J. Wiedenkeller, Sohn, der bedeutende Verletzungen davontrug.

26. Großrathsverhandlungen. Zum Präsidenten des Gr. Rathes wird gewählt Herr Nationalrath Schümperlin, zum Vizepräsidenten Herr Ständerath Scherb. Zum Regierungspräsidenten wird Hr. Nationalrath H. Häberlin gewählt; die übrigen Wahlen ergaben meistens Bestätigung der bisherigen.

An 5 Ausländer, sämmtliche aus dem Großh. Baden, wurde das Kantonsbürgerrecht ertheilt. — Trotz verschiedener Verluste konnte die thurg. Kantonalbank noch Fr. 15,177 als Reingewinn auf neue Rechnung übertragen.

27. In Weinfelden feierte die frühere Scharfschützenkompagnie Nr. 5 eine 25jährige Erinnerungsfeier an ihren Tessiner Feldzug.

27. In Steckborn wurden am 25. Mai blühende Trauben gefunden.

28. Als Rektor und Konrektor der Kantonsschule wurden die bisherigen HH. Dr. Walder und Professor Grubenmann bestätigt.

31. Die Witterung war während des ganzen Monats hell, warm und trocken, so daß zum Theil schon mit der Heuernte begonnen werden konnte.

Juni.

2. An der Einweihungsfeier des Dufour-Denkmals wird Herr Regierungspräsident H. Häberlin den Kanton Thurgau vertreten.

2. Am Pfingstmontag fand auf dem Nollen ein Preisschwingen mit Produktion der Konstanzer Regimentsmusik unter sehr großer Betheiligung statt.

2. In Frauenfeld begann ein dreitägiges Freischießen.

2. In Sirnach hielt der Kirchenmusik- und Gesangverein „Cäcilia" sein Jahresfest.

4. Bei Brüschweil-Amrisweil wurde anläßlich eines Hochzeitsschießens der Bruder des Bräutigams durch Unvorsichtigkeit erschossen.

6. Bei Kreuzlingen brannte das Magazin eines dortigen Droguerie-Geschäftes vollständig nieder.

8. Aus der Strafanstalt Tobel sind zwei sehr gefährliche Verbrecher ausgebrochen.

8. Die Umgebung von Frauenfeld-Huben ist durch ein Hagelwetter nicht unbedeutend geschädigt worden.

9. Versammlung des thurg. landwirthschaftlichen Vereins in Güttingen. Es fanden verschiedene Versuche mit neuen Maschinen statt. Die abgelegte Rechnung ergab ein Vereinsvermögen von Fr. 22,108.

10. In Dießenhofen fand ein Feuerwehrtag mit Uebungen statt. Für zwei verunglückte Feuerwehrmänner in Wülflingen wurde eine Kollekte veranstaltet, welche gegen 100 Franken ertrug.

11. In Romanshorn tagte der kantonale historische Verein. Nach einem kurzen Eröffnungsworte des Präsidenten und einem Ueberblicke über das alte und heutige Romanshorn hielt Hr. Pfarrer Amstein einen längern Vortrag über den sogenannten Wigoldinger-Handel, besonders über das damalige Urtheil der Parteien. Hr. Stud. Bachmann hielt einen Vortrag über Volksdialekte, wobei er die Unterstützung des schweiz. Idiotikons empfahl. Die Jahresrechnung schließt mit einem Saldo von Fr. 381. 05 ab.

13. Bei Pfyn schlug der Blitz in ein Wohnhaus, ohne erheblichen Schaden anzurichten.

14. Der Regierungsrath hat sämmtliche Beamtungen der öffentlichen Amtsstellen wieder bestätigt.

16. Die evangel. Kirchgemeinde Steckborn wählte zu ihrem Seelsorger Hrn. Pfarrer Häberlin, bisherigen Asylverwalter von St. Katharinenthal, und erhöhte gleichzeitig dessen Einkommen auf Fr. 3000.

17. Versammlung der thurg. gemeinnützigen Gesellschaft in Steckborn. Referate von HH. Zeichnungslehrer J. Schoop und Oberstl. A. Stoffel über „Hebung des Kunstgewerbes in der Schweiz", wobei namentlich die Nothwendigkeit eines bessern Zeichnungsunterrichtes und die Ausbildung von Lehrern für gewerbl. Fortbildungsschulen betont wurden. Die Rechnung schließt mit einem Vermögensausweis von Fr. 38,157. 43 Rp. ab.

18. Das Turnfest der Bodenseevereine in Arbon wurde durch schlechtes Wetter sehr beeinträchtigt und konnte daher nicht im Freien abgehalten werden.

19. Für die Brandbeschädigten in Märweil sind an Geldgaben eingegangen Fr. 2376. 50.

21. An diesem Tage fand die feierliche Grundsteinlegung für die Neubaute der Kirche Märweil statt.

21. Auch in Romanshorn wurde ein Feuerwehrtag abgehalten, indem die verschiedenen Abtheilungschefs Uebungen mit neuen Geräthen vornahmen.

25. Der Nationalrath genehmigte die Erstellung der projektierten Straßenbahn Frauenfeld-Wyl.

27. Die beiden aus der Strafanstalt entwichenen Sträflinge sind, der eine in Neuweilen, der andere im Badischen, wieder eingefangen worden.

Vom 1. bis 22. Juni war naßkalte Witterung, so daß die Heuernte, die Traubenblüthe, die Frucht sehr zu leiden hatten; vom 22. an änderte sich das Wetter in warme, regenlose, schöne Tage.

Juli.

1. Am 30. Juni zerstörte eine furchtbare Feuersbrunst die Ortschaft Baltersweil. 22 Wohnhäuser sammt Scheunen wurden ein Raub der Flammen; in das benachbarte Bichelsee trugen brennende Schindeln das Feuer weiter und verbrannten daselbst ebenfalls zwei Wohnhäuser und Scheunen; Gesammtschaden der Gebäude Fr. 135,000. — Zwei junge Bursche im Dienste bei Hrn. Huber zur Mühle, gestanden, den Brand aus Rachsucht gestiftet zu haben.

Diese schreckliche That geschah im Komplott mit noch zwei Dienstknaben (alle drei Württemberger im Alter von 16, 17 u. 18 Jahren).

2. Bei Dettighofen ertrank in einem Wassersammler ein 2 Jahre altes und in Uttweil ein 4 Jahre altes Knäblein.

5. Starkes Gewitter, zum Theil Hagelschlag in der Umgebung von Frauenfeld bis Fischingen.

6. Infolge Auftretens und Verbreitung der Cholera im Süden von Frankreich werden Vorsichtsmaßregeln getroffen. Auf den größern Stationen im Thurgau werden Krankenlokale und Aerzte bezeichnet.

8. In Bischofszell tagte eine größere Versammlung von Impfgegnern.

9. Auch aus Steckborn wird ein Brandfall gemeldet. Morgens 3 Uhr brannte in der Schmiedgasse ein Haus ganz nieder; zwei weitere Häuser wurden gänzlich zerstört.

11. Orkanartiger plötzlicher Sturm auf dem Bodensee; Dampfschiffe und Segelboote waren in großer Gefahr.

12. Bei Fimmelsberg ertrank beim Baden in einem Weiher J. Baumgartner, Lehrer, im Alter von 22 Jahren.

13. Der Regierungsrath verordnet das Leeren von Senkgruben in Metzgereien, Gerbereien ꝛc., da die Cholera in Südfrankreich immer stärker auftritt.

16. Durch Bundesbeschluß wird der Straßeneisenbahn Frauenfeld-Wyl die Konzession ertheilt.

17. Während eines starken Gewitters schlug der Blitz in ein Wohnhaus in Stehrenberg; binnen einer Stunde waren zwei Wohnhäuser mit Scheunen ein Raub der Flammen.

17. Sturmberichte aus dem ganzen Kanton; Hunderte von Obstbäumen gingen durch Wirbelstürme zu Grunde.

18. In Arbon erschoß sich ein 14jähriger Knabe, die Folgen von begangenen Veruntreuungen fürchtend.

18. Bei Romanshorn ertrank ein 13jähriger Knabe beim Baden.

18. In der Nähe von Wigoldingen flüchteten sich zwei Fabrikarbeiter während eines starken Gewitters unter einen Baum; der Blitz schlug in denselben und beide Männer blieben sofort todt.

25. Ein starker Hagelschlag verursachte in dem Rebgelände von Triboltingen großen Schaden.

25. In Dießenhofen wurde die Gründung einer Tabackbau-Genossenschaft besprochen.

27. Von Zürich über Stein, Frauenfeld, Romanshorn marschierte das Dragoner-Regiment VII nach St. Gallen. Ein ganzes Regiment schweizer. Kavallerie hat bisanhin wahrscheinlich noch nie den Kanton passiert.

Vom 1. bis 10. Juli war sehr warmes Wetter mit lokalen Gewittern ohne Schaden; vom 11. bis 29. naßkaltes Wetter, das die Ernte sehr verzögerte.

August.

1. Für den zurücktretenden Hrn. Dr. Brunner wird Hr. Dr. Christinger in Dießenhofen als Arzt des Greisenasyls St. Katharinenthal gewählt.

2. Ueber eine Straßeneisenbahn Etzweilen-Schaffhausen werden Vorstudien gemacht.

2. Der Regierungsrath hat die Zinsen für Staatsdarleihen auf 4¼ % herabgesetzt.

4. In Ermatingen ertrank ein 14jähriger Knabe beim Baden.

5. Gescheckte und ausgereifte Trauben werden der „Thrg. Ztg." angemeldet aus Oberneunforn, Lanzenneunforn und vom Ottenberg.

8. Im Kanton Waadt starb der bekannte Landschaftsmaler Friedrich Zimmermann von Dießenhofen.

10. Aus Ellighausen und Islikon wird von in voller Blüthe stehenden Aepfel- und Birnbäumchen gemeldet.

10. In Romanshorn fand eine Produktion des kanton. Musikvereins statt.

10. Der Fachverein der Schuhmacher in Frauenfeld wünscht, daß das Publikum die Bezeichnung Schuster für Schuhmacher fallen lassen möchte.

11. In Frauenfeld tagte der schweiz. Forstverein.

13. Die Umgegend von Aadorf wurde von einem Hagelwetter stark geschädigt.

14. Nach einer Berechnung aus der Eisenbahn-Statistik hat der Thurgau zur Zeit 134,4 Kilom. Bahnlänge.

15. In Kirchbühl, Gemeinde Lantersweil, brannte ein doppeltes Wohnhaus nieder. — Am gleichen Tage entstand im benachbarten badischen Orte Wangen ein größerer Brand, verursacht durch einen kleinen Knaben.

17. Auf dem Bodensee werden Probefahrten mit dem ersten österreichischen Dampfschiffe „Austria" gemacht.

18. In Arbon konnte ein Feuerausbruch nach Mitternacht rechtzeitig unterdrückt werden.

20. Starkes Gewitter mit hie und da eingetretenem Hagelschaden. In Steckborn schlug der Blitz in ein Wohnhaus, ohne zu zünden.

23. Die Ortsgemeinde Amrisweil beschloß, an den dortigen Kindergarten jeweilen einen Jahresbeitrag von 200 Fr. zu verabreichen.

25. Der Gebäudeschaden in Baltersweil mußte mit 125,000 Fr. aus der Brandassekuranzkasse vergütet werden.

26. In Pfyn wurde Landjägerkorporal Erni von einem verhafteten Vaganten erstochen; der Mörder selbst wurde am nächsten Tage im Gefängnisse erhängt gefunden.

27. Amrisweil wird eine Telephonleitung nach St. Gallen erstellen.

27. Das Departement des Innern macht die thurg. Landwirthe aufmerksam, dem massenhaften Auftreten der Wespen durch Zerstörung der Nester zu begegnen.

28. In Dießenhofen brannten Nachts 1 Uhr drei Scheunen und ein Holzschopf nieder.

Bis Mitte August war der Monat mit Ausnahme einiger Gewitterregen sehr warm; dann trat kühle Witterung ein, die die zweite Hälfte ganz ausfüllte.

September.

1. Laut Mittheilung des Finanzdepartements sind im Kanton auf 1. August 1189 Wirthschaften, 4 weniger als 1883.

1. Auf diesen Tag versammelte sich die thurg. Schulsynode in Frauenfeld zur Revision der Rüegg'schen Lehrmittel. Es wurde beschlossen, das Programm der Lehrmittelkommission provisorisch einzuführen. Ueber die Einführung der neuen Orthographie wird eine Konferenz verschiedener Staaten angestrebt.

4. In Mauren bei Weinfelden drohte ein ausgebrochener Brand um Mitternacht bei starkem Westwind größere Dimensionen anzunehmen, konnte jedoch auf ein Wohnhaus beschränkt werden.

4. In Amrisweil fand das Bezirksgesangfest unter großer Betheiligung statt.

6. Von Frauenfeld aus traten zwei Regimenter Artillerie den Abmarsch zu den Truppenübungen der VIII. Division an.

8. Auf Arenenberg traf die Kaiserin Eugenie zu kurzem Aufenthalte ein.

8. Am 1. September wurden in Bern die Verträge unterzeichnet betreffend die Bisthumsverhältnisse der Diözese Basel. — Es wird ein apostolischer Administrator bezeichnet, der seinen Wohnsitz im Kanton Tessin zu nehmen hat.

12. Bei Keßweil gieng ein Segelschiff unter bei schönstem Sonnenschein, aber heftigem Nordostwind, ohne daß den beiden Schiffleuten Hülfe gebracht werden konnte.

14. In Schönholzersweilen wurde ein Kirchenkonzert zu Gunsten der Abgebrannten von Baltersweil abgehalten, welches einen Ertrag von 166 Fr. ergab.

17. Für Abschaffung des bestehenden Impfzwanges sind dem Regierungsrath 3041 Unterschriften eingegeben worden.

21. In Dießenhofen wurde die Gründung einer thurg. Tabakbau-Genossenschaft beschlossen (vgl. 25. Juli).

23. Bei der diesjährigen sanitarischen Untersuchung stellten sich 1009 Mann, wovon 55 % tauglich erklärt wurden.

Die üblichen Prüfungen hatten 794 Mann zu bestehen, welche eine Durchschnittsquote von 8,87 ergab.

28. In Weinfelden fand die Preisvertheilung des diesjährigen Sektionswettschießens statt, wobei 15 Gesellschaften Kränze erhielten.

In Frauenfeld tagte zu gleicher Zeit der thurg. landwirthschaftl. Verein, um über die landwirthschaftliche Kreditfrage zu berathen.

29. Schwurgerichtsverhandlungen in Weinfelden. Die drei jugendlichen Brandstifter von Baltersweil im Alter von 15, 16 u. 17 Jahren wurden zu 2-, 4- und 10jährigem Arbeitshaus verurtheilt.

Bis Mitte des Monats September war es naß und kalt; vom 14. an aber trat eine sehr warme Temperatur bis Ende des Monats ein, so daß sie die Hoffnungen der Rebleute unerwartet übertrafen.

Oktober.

1. Am 28. Sept. feierte die benachbarte Stadt Stein ihren 400-jährigen Eintritt in den Schweizerbund durch einen histor. Umzug.

3. In Konstanz wird eine landwirthschaftl. Ausstellung eröffnet.

4. In Kümmertshausen starb durch einen unglücklichen Zufall auf der Jagd Hr. J. Opprecht, Schulpfleger.

5. Im ganzen Kanton wurde die vorausgesagte Mondsfinsternis beobachtet.

6. In Rheinklingen brannte eine freistehende Scheune mit großen Vorräthen nieder.

8. Arbon beschloß eine Trinkwasserleitung im Kostenbetrage von 130,000 Fr. zu erstellen.

8. Aus verschiedenen Gegenden kommen noch reife Erdbeeren und Obstblüthen zur Anzeige.

9. Ein schreckliches Unglück hat sich in Frauenfeld zugetragen, indem ein 15jähriger Knabe von seinem eigenen Vater auf der Jagd durch Unvorsichtigkeit erschossen wurde.

12. Weinfelden beschloß, um dem Orte mehr Industrie zuzuwenden, einem Unternehmer das nöthige Kapital zur Erbauung einer Stickfabrik von 40 Maschinen zu beschaffen.

16. Ein Zeichen des guten Obstjahres ist, daß in Romanshorn bis zum 12. Oktober 124 Wagenladungen Obst nach Deutschland verladen wurden.

17. In Sulgen verunglückte ein Weichenwärter, indem derselbe unter die Räder kam, welche dem Manne einen Fuß abdrückten.

20. Auf diesen Tag wurde fast in allen Gegenden mit der Weinlese begonnen.

26. Die Nationalrathswahlen bestätigten vier gewesene Mitglieder. Als neues Mitglied wurde Hr. Bundesrath Ad. Deucher gewählt.

27. In Neuweilen abermals ein Unglück beim Schießen, indem ein 6jähriger Knabe in Folge grober Unvorsichtigkeit erschossen wurde.

27. Ein frecher Raubanfall wurde bei Illighausen an einem Viehhändler versucht; nach langem Kampfe entfloh der Angreifer, ohne erkannt zu werden.

30. Zwischen Amrisweil und St. Gallen ist eine Telephonleitung erstellt worden.

Der ganze Monat Oktober war sehr trocken, warm und hell, so daß selten eine Weinlese so günstig eingebracht werden konnte.

November.

1. Während der ersten 14 Tage, wo die Arlbergbahn eröffnet wurde, sind über Romanshorn 320 Güterwagen in die Schweiz gekommen, und im gleichen Zeitraum über St. Margrethen ebenfalls 200 Wagen.

2. In Ermatingen fand die feierliche Einweihung des im Jahre 1501 erbauten Rathhauses, nun in gothischem Style renoviert, statt.

6. Der Regierungsrath genehmigte ein vom Erziehungsdepartement vorgelegtes revidiertes Reglement für die Mädchenarbeitsschulen.

9. Als Seltenheit wird angeführt, daß der kleine Ort Friltschen mit 300 Einwohnern und 45 Stickmaschinen keine Wirthschaft besitze.

12. Bei Bichelsee brannte schon wieder ein Wohnhaus nieder.

14. In Rothenhausen wurde ein dem Schnapsgenuß ergebener Mann von Mettlen todt im Straßengraben gefunden.

15. Die Rechnung über die Armenschule Bernrain mit 34 Zöglingen schließt für das Jahr 1883 mit einem Saldovortrag von Fr. 778. 15.

16. Die kantonale Gebäudeassekuranz sieht sich in Folge vermehrter Brandschäden veranlaßt, eine zweite Steuer für 1884 zu erheben.

16. Dr. Krähenmann tritt als mehrjähriger Arzt der Strafanstalt in Folge Wegzugs von Tobel zurück.

16. In Berlingen starb nach kurzer Krankheit der beliebte Oberlehrer J. Rietmann von Lustdorf.

19. Die schweizer. Alpenmilch-Exportgesellschaft in Romanshorn hat in London die silberne Medaille erhalten.

20. Der thurg. Thierschutzverein zeigte laut Jahresbericht der Polizeimannschaft in den Jahren 1881 59, 1882 68 und 1883 68 Straffälle für begangene Thiergäulereien an.

21. Schluß der diesjährigen Obstbaumkurse, welche dieses Jahr unter der bewährten Leitung von Hrn. Kraft aus Schaffhausen in Bischofszell, Hüttweilen, Hörstetten und Hugelshofen abgehalten wurden.

24. Vom Regierungsrathe wurden 5 Infanterie- und 1 Schützenoffizier brevetiert.

25. Zum Pfarrer an die kathol. Kirchgemeinde Steckborn wurde Hr. Pfarrer Staub, z. Z. in Schönholzersweilen, gewählt.

25. Wintersitzung des Großen Rathes in Frauenfeld unter dem Präsidium des Hrn. Nationalrath Schümperlin. Besprochen werden: die richtige Führung von Legalisationen von Unterschriften, staatliche Unterstützung von Turnhallen und Fortbildungsschulen, Berathung des Büdgets für 1885. Ein gestelltes Initiativbegehren betreffend Abschaffung des Impfzwanges wird mit 79 gegen 7 Stimmen abgelehnt.

26. In Heldsweil fand die goldene Hochzeit eines in sehr dürftigen Verhältnissen lebenden Ehepaares statt.

28. In Müllheim zerstörte Nachts 11 Uhr das Feuer drei aneinander gebaute Wohnhäuser; einige Stunden vorher war Feuerlärm wegen eines Kaminbrandes.

Am 18. November fiel der erste Schnee und blieb bis am 25.; dann trat warmes Wetter ein zur Freude von wasserarmen Gegenden. Höher gelegene Bauernhöfe mußten das so unentbehrliche Wasser oft große Strecken weit herbeischaffen.

Dezember.

1. Laut Regierungsbeschluß soll über die Frage des Impfzwanges am 11. Januar 1885 die Volksabstimmung stattfinden.

2. An Stelle des Hrn. Dr. Krähenmann wird Hr. Dr. Boillat als Arzt der Strafanstalt Tobel bezeichnet.

3. In Bischofszell erkrankte ein hergereister Arbeiter an den Pocken.

4. Für das Straßenbahn-Projekt Frauenfeld-Wyl ist eine billigere Kostenberechnung erstellt worden, welche eine Ersparnis von circa Fr. 150,000 ergeben würde.

4. In Berg starb ein 4 Monate altes Kind, nachdem demselben abgekochte Mohnköpfe verabreicht worden waren.

5. Ein ohne Existenzmittel lebender Maurer stürzte sich in Arbon von der Eisenbahnbrücke auf den Zug herab und starb kurze Zeit darauf.

6. In Hohentannen leben in einer Familie sechs Geschwister beisammen, die zusammen 440 Jahre zählen, somit durchschnittlich 73 Jahre alt sind.

8. Kreuzlingen strebt die Erstellung einer eigenen Sekundarschule an.

8. Obigem Selbstmorde in Arbon gesellte sich einen Tag später ein zweiter Fall bei, indem ein Ziegelarbeiter sich im Arrestlokale erhängte.

10. Ein Civilstandsbeamter, der, ohne sämmtliche Ausweisschriften bei Handen zu haben, eine Trauung vollzog, wurde vom Regierungsrathe mit einer Geldbuße belegt.

10. Im Herbst 1885 soll anläßlich der Feier des 50jährigen Bestandes des thurg. landwirthschaftlichen Vereins eine Ausstellung veranstaltet werden.

11. Evangel. Ermatingen wählte als Seelsorger Hrn. Pfarrer W. Sulser in Ragaz.

12. Die Zahl der freiwilligen Schießvereine ist im Jahre 1883 gegenüber dem Vorjahre von 93 auf 118 Gesellschaften gestiegen.

13. In einem Stalle in Bischofszell mußten wegen ausgebrochener Lungenseuche 7 Stück Vieh getödtet werden.

13. Während der Mitternachtsstunde durchzog ein furchtbarer Sturm den ganzen Kanton und stiftete erheblichen Schaden an Gebäuden und Obstbäumen an.

14. Bei Hosenruck brannte Abends 10 Uhr ein doppeltes Wohnhaus nieder; unter den Trümmern des abgebrannten Hauses fand man den Leichnam der 76jährigen Ehefrau.

15. In Frauenfeld beschloß eine Versammlung von Jägern einen kantonalen Verband zu gründen.

16. In Dießenhofen beantragt der Verwaltungsrath die Erstellung eines Eiskellers für die Ortsgemeinde.

17. In Frauenfeld werden von den Lehrern der Kantonsschule populär-wissenschaftliche Vorträge in mehrern Abtheilungen abgehalten.

18. Als Verwalter der Bezirksleihkasse Kreuzlingen wird K. Hagmann, bisheriger Buchhalter der thurg. Kantonalbank, gewählt.

21. In der Nähe von Weinfelden fand ein 20jähriger junger Mann den gesuchten Tod, indem er sich auf die Eisenbahnschienen legte.

21. Bei Aawangen fiel ein 70jähriger Mann in den Straßengraben uud erstickte im Schlamme.

23. Schönholzersweilen beschließt die Anschaffung einer neuen Kirchenuhr.

26. Der Regierungsrath hat ein neues Reglement für die Mädchenarbeitsschulen erlassen.

26. In Frauenfeld starb ein 15jähriger Schüler während des Schneeballspielens in Folge eines Herzschlages.

28. In der Nähe von Herdern zeigten sich den Holzfällern 4—5 Rehe, was auf eine Vermehrung dieses Wildstandes schließen läßt.

30. In Frauenfeld und Romanshorn wurden Versammlungen abgehalten für und gegen Aufhebung des Impfzwanges.

30. In Romanshorn stürzten zwei Eisenbahnwagen von dem Trajektkahne in den See, ohne größeres Unglück für Menschenleben zu veranlassen.

31. Zum Schlusse des Jahres tagte in Weinfelden das Schwurgericht, um noch schwebende Fälle im alten Jahre erledigen zu können.

Mitte Dezember folgte auf die anhaltende Trockenheit Regen und Schneefall, was den wasserarmen Brunnen wieder Zufluß verschaffte. Ueber Weihnachten ziemlich starker Schneefall und trockene, kalte Witterung.

Hermann Stähelin.

Thurgauische Litteratur aus dem Jahre 1884.

Amtsblatt für den Kanton Thurgau. Frauenfeld. Druck von J. Huber. 1884.

Bachmann, Albert, stud. phil.: Ueber die Bedeutung unseres Dialektes. Separatabdruck aus Nr. 10 des Zofinger Centralblattes, XXIV. Jahrg. Basel. Druckerei der Allgemeinen Schweizer Ztg. 1884.

Beiträge, thurgauische, zur vaterländischen Geschichte. Herausgegeben vom historischen Vereine des Kantons Thurgau. XXIV. Heft. Protokoll der Versammlung des histor. Vereins in Bischofszell, den 17. Oktober 1883. Aus J. K. Fäsi's Geschichte der Landgrafschaft Thurgau. Ergänzung zu den thurg. Glockeninschriften von H. G. Sulzberger. Das Urtheil der öffentlichen Meinung über den sog. Wigoltingerhandel von 1664 von G. Amstein. Thurgauer Chronik des Jahres 1883 von Jos. Büchi. Thurgauische Litteratur aus dem Jahre 1883 von Jos. Büchi. Verzeichnis der mit dem thurg. histor. Vereine in Schriftenaustausch stehenden auswärtigen Gesellschaften und Anstalten. Mitgliederverzeichnis des thurg. hist. Vereins vom Jahre 1883. Frauenfeld. Buchdruckerei von J. Gromann. 1884.